

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 6d,

hier findet ihr die aktuellen Aufgaben für die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik und GL, die ihr im Wochenplan bis zum 04.05.2020 erledigen sollt.

Außer im Fach Deutsch, denn diese Aufgabe ist eine Langzeitaufgabe, wie ihr ja schon wisst.

Diesen Wochenplan findet ihr auch in unserem Team „6d Klassenteam“ unter „Wochenpläne“.

Über unser Team könnt ihr euch direkt mit euren Fachlehrern in Verbindung setzen, falls ihr Fragen habt.

Viele Grüße

Eure Klassenlehrer

Frau Schlaak

Herr Debray

Aufgaben Deutsch: Lesetagebuch als Langzeitaufgabe

Besorge dir das Jugendbuch „*Rico, Oskar und die Tieferschatten*“:

Carlsen Verlag, ISBN 978-3-551-31^029-3, € 6,99

Bearbeite folgende Pflicht-Aufgaben:

- Lies das Buch und lege ein **Lesetagebuch** an. Nimm einen Schnellhefter oder ein Schreibheft und sammle alle Aufgaben in diesem Hefter oder in diesem Heft.

Beginne nun mit den Aufgaben:

- Welche Erwartungen knüpfst du an das Buch?
- Beschreibe die Titelseite.
- Worum geht es in jedem Kapitel? Schreibe 6-8 Stichpunkte/2-3 Sätze zum Inhalt jedes Kapitels und zu den auftretenden Personen.
- Notiere Textstellen, die lustig, traurig, nachdenklich stimmen.
- Notiere eigene Gedanken zu den Kapiteln.
- Notiere: Das gefällt mir gut/nicht gut, weil...
- Verfasse mind. 2 Textproduktionen: Schreibe zum Beispiel einen Brief an eine Romanfigur, eine E-Mail, einen Inneren Monolog.
- Entwerfe mindestens 2 Skizzen, Zeichnungen, Bilder oder Comics zu einem oder zu mehreren Kapiteln deiner Wahl.
- Schreibe einen Steckbrief über den Autor.
- Bewerte und empfehle das Buch.
- Entwerfe schließlich ein Deckblatt, welches zum Buch passt und lege ein Inhaltsverzeichnis an.

Beachte:

Zusatzaufgaben stehen im Team 6d unter in der CLOUD. Diese sind Wahlaufgaben, KEINE Pflichtaufgaben.

Aufgaben Englisch ab 27.04.2020

Abgabe: 28.04.2020

Beantwortet bitte folgende Fragen im Klassenchat:

Ich kann mich ins ebook pro einloggen und damit arbeiten. 0 ja 0 nein

Mein Workbook ist in der Schule. 0 ja 0 nein

Aufgaben Französisch ab 27.04.2020

Tous ensemble 1, Unité 5 „Lisa à Paris“ Atelier A (Buch S. 68-73)

- Approche pages 68/69, ex. 1-3
- Page 70, ex. 1a+b (aller à = gehen/fahren zu...)
- Pages 71/72, texte Atelier A „Paris, je t'aime“: Lisez (lest) le texte et apprenez (lernt) le vocabulaire ;
- Page 72, ex. 3a,b
- Page 73, ex. 4,5

Hinweis zu *Tous ensemble online* : Im Buch hinten findet ihr den Zugang mit Anleitung, auch zu den Hörtexten !

Aufgaben Mathematik ab 27.04.2020

und Lösungen zu den Aufgaben der Vorwoche

Aufgaben und Buchseiten für die kommende Woche:

Buch S. 147 roten Kasten („Flächeneinheiten“)

Buch S. 147 Nr. 25, 26, 27 und 30

Buch S. 148 blauen Kasten durcharbeiten.

Buch S. 148 Nr. 2, 3, 4 und 5

Buch S. 149 Nr. 7, 9 und 11 (ohne Zeichnung)

Buch S. 149 roten Kasten („Mathematisches Argumentieren“)

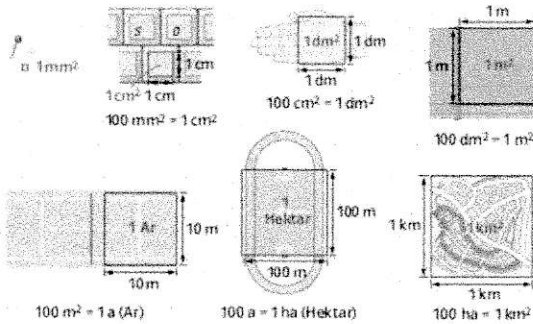
Buch S. 149 Nr. 13, 14 und 15

23 ●●● Nimm einen Atlas.
Bestimme die Fläche von Deutschland näherungsweise.



Flächeneinheiten

Flächen werden je nach Größe in unterschiedlichen **Flächeneinheiten** gemessen und angegeben.



Bei der Umwandlung von Flächeneinheiten hilft die Stellenwerttafel.

	km ²	ha	a	m ²	dm ²	cm ²	mm ²
5 a 32 m ² 14 dm ²	Z	E	Z	E	Z	E	Z
= 5 3214 a			5	3	2	1	4
= 53214 m ²				5	3	2	1
= 53214 dm ²					5	3	2

Beim Umwandeln in die nächstkleinere Einheit wird das Komma um zwei Stellen nach rechts verschoben, beim Umwandeln in die nächstgrößere Einheit um zwei Stellen nach links.

Tipp

Auch bei Flächeneinheiten gibt es Brüche:
 $\frac{1}{2} \text{ m}^2 = 0,5 \text{ m}^2$
 $= 50 \text{ dm}^2$
 $= 5000 \text{ cm}^2$
 $= 500\,000 \text{ mm}^2$

→ Kannst du's?
Seite 158, 3

24 Welche Flächeneinheiten verwendest du, um folgende Flächen anzugeben?

- a) Kinderzimmer
- b) Fußballplatz
- c) Waldstück
- d) Schulgelände
- e) Foto
- f) Teppich
- g) Plakat
- h) Briefmarke
- i) Nordrhein-Westfalen
- j) Postkarte

25 a) Ordne den Flächen die richtige Maßangabe zu.

- Wandtafel 6 cm^2 2 m^2
- Sportplatz 1 ha 6 dm^2 40 m^2
- Briefmarke 16 cm^2
- Passfoto
- Klassenzimmer
- Heft

b) Ordne die Angaben der Größe nach von der kleinsten bis zur größten Fläche.

26 Wandle in eine kleinere Einheit um.

- a) 3 m^2 ; 15 cm^2 ; 34 ha ; 212 km^2 ; 7 a
- b) 14 a ; 65 m^2 ; 56 dm^2 ; 24 cm^2 ; 76 km^2
- c) 439 a ; 568 m^2 ; 458 dm^2 ; 3497 cm^2

27 Wandle in eine größere Einheit um.

- a) 500 cm^2 ; 200 dm^2 ; 800 mm^2 ; 400 dm^2
- b) 5700 m^2 ; 4300 dm^2 ; $64\,000 \text{ cm}^2$
- c) 700 a ; 5400 ha ; $98\,000 \text{ a}$; 7000 ha

28 Schreibe in einer möglichst großen Flächeneinheit ohne Komma.

Beispiel $60\,000 \text{ cm}^2 = 600 \text{ dm}^2 = 6 \text{ m}^2$

- a) $70\,000 \text{ cm}^2$; $990\,000 \text{ m}^2$; $130\,000 \text{ mm}^2$
- b) $850\,000 \text{ cm}^2$; $10\,050\,000 \text{ m}^2$; $230\,000 \text{ a}$
- c) $460\,000 \text{ dm}^2$; $3\,560\,000 \text{ mm}^2$; $230\,000 \text{ cm}^2$

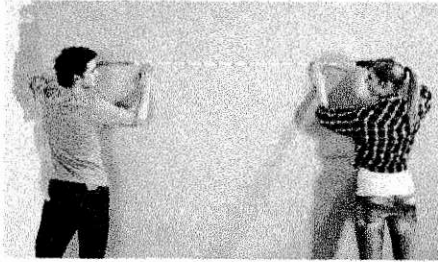
29 Suche die Fehler und wandle richtig um.

$52\,000 \text{ cm}^2$	$= 52 \text{ m}^2$
$880\,000 \text{ dm}^2$	$= 8800 \text{ m}^2$
$31,5 \text{ cm}^2$	$= 315 \text{ mm}^2$
$7,535 \text{ m}^2$	$= 7535 \text{ cm}^2$

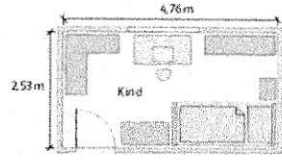
30 Die Flächeneinheit ist nicht sinnvoll gewählt. Wandle in eine sinnvolle Einheit um.

- a) Wohnungsfläche: $68\,500\,000 \text{ mm}^2$
- b) Smartphone-Display: $0,0\,000\,325 \text{ a}$
- c) Kleiner Tiergarten (Berlin): $7\,000\,000 \text{ dm}^2$
- d) Fingernagelfläche: $0,000049 \text{ m}^2$

Umfang des Rechtecks

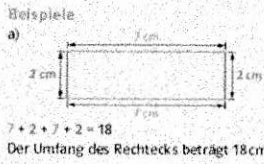


Monique möchte in ihrem Zimmer an der Wand rundum Holzleisten zum Anheften von Postern anbringen. Wie viel Meter benötigt sie, wenn sie auch über der Tür und dem Fenster Leisten anbringt?



X Der **Umfang eines Rechtecks** ist die Summe seiner Seitenlängen.

Tipp
Wandle vor dem Rechnen, wenn nötig, in dieselbe Längeneinheit um.



b) Ein Rechteck ist 1 cm lang und 9 mm breit. 1 cm = 10 mm.
 $10 + 9 + 10 + 9 = 38$
Der Umfang beträgt 38 mm = 3,8 cm.

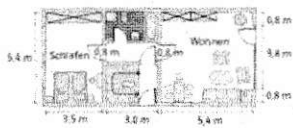
Tipp
Überlegt euch auch eigene Gegenstände, deren Umfang ihr misst.

- Bestimme den Umfang. Messt dazu mit einem Maßband oder einem Zollstock.
a) „Deckel“ eures Mathebuchs
b) Tischplatte eines Schultisches
c) Klassenraum
Vergleicht eure Maße.

2 Ein Zimmer soll rundum mit einem gemusterten Tapetenband verziert werden. Das Zimmer ist 6 m lang und 4,50 m breit.
Wie viel Meter Band werden benötigt?

3 Jaris Zimmer ist 3,80 m breit und 4,20 m lang, es soll rundherum eine Bilderleiste bekommen.
Jaris rechnet: $2 \cdot 3,80 + 2 \cdot 4,20$
Jaris Schwester rechnet: $2 \cdot (3,80 + 4,20)$
Erkläre, wie die beiden rechnen.

4 Im Wohnzimmer und im Schlafzimmer sollen Fußbodenleisten verlegt werden. Wie viel Meter werden benötigt? (Achtung: Nicht überall werden Leisten verlegt!)



5 In einem Zimmer mit 5,45 m Länge und 3,10 m Breite sollen Fußbodenleisten verlegt werden.
Wie viel Meter Fußbodenleisten werden benötigt, wenn die Tür 90 cm breit ist?

6 Zeichne die Rechtecke in dein Heft und berechne den Umfang.

	a)	b)	c)	d)
Länge	3 cm	6 cm	7 cm	45 mm
Breite	4 cm	4 cm	35 mm	3 cm

7 Übertrage die Tabelle ins Heft. Ergänze den fehlenden Wert des Rechtecks.

	Länge	Breite	Umfang
a)	6 m	2,5 m	
b)	15 cm	2 m	
c)	8 cm	8 mm	
d)	3 dm	1,7 m	
e)	15 cm		90 cm
f)		8 mm	3 cm
g)	25 cm		1 m

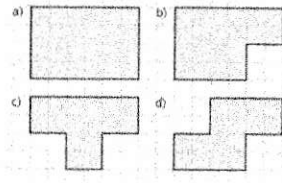
Kannst du's? Seite 158, 4

8 Zeichne ein Rechteck mit dem Umfang 36 cm. Finde drei Lösungen.

9 Blanca sagt: „Wenn ich den Umfang berechne, rechne ich immer $2 \cdot l + 2 \cdot b$.“ Was meint sie damit?

10 Zeichne ein Rechteck mit dem Umfang 24 cm, das
a) \bullet doppelt so lang wie breit ist.
b) \bullet in drei gleich große Quadrate zerlegt werden kann.

11 Übertrage die Figuren ins Heft, berechne den Umfang. Was fällt auf?



12 Schreibe ins Heft, wie du den Unterschied zwischen dem Umfang und dem Flächeninhalt erklären könntest.

Mathematisches Argumentieren

Fragen in der Mathematik sind:

- „Gibt es ...?“
- „Ist es immer so ...?“
- „Wie verändert sich ...?“

Es ist wichtig Vermutungen zu äußern und zu begründen, d.h. **mathematisch zu argumentieren**.

Um eine Behauptung zu widerlegen, reicht ein **Gegenbeispiel**, das gegen die Behauptung spricht:

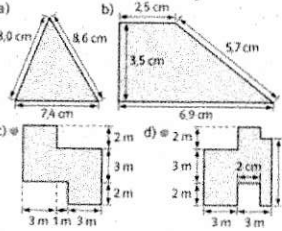
- Versuche Sätze zu bilden wie:
- „Das ist so, weil ...“
 - „Wenn ..., dann ...“
 - „Das stimmt nicht, weil ...“

13 Wie ändert sich der Umfang eines Rechtecks, wenn eine Seitenlänge
a) verdoppelt, b) halbiert wird?

14 „Wenn der Umfang eines Quadrates verdoppelt wird, vervierfacht sich der Flächeninhalt.“ Richtig? Begründe.

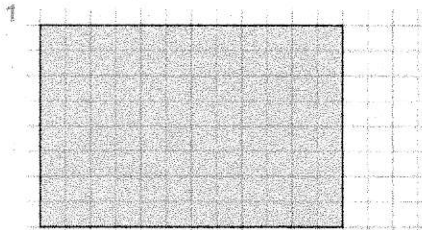
15 a) Berechne den Umfang eines Quadrates mit 5 cm Seitenlänge. Warum ist diese Berechnung so einfach?
b) Wie lang ist eine Seite eines Quadrates mit dem Umfang 16 cm (20 dm, 60 m)?

16 Bestimme den Umfang.



Einstiegsaufgabe

Die Schülerinnen und Schüler haben große Quadrate aus Papier ausgeschnitten und legen diese auf den Boden. So vergleichen sie die Größe des Klassenraumes mit einem Quadrat einer festen Größe. Sie zählen, wie viele der Quadrate sie benötigen, um den Fußboden ganz abzudecken. Dieses Verfahren kann man auch zeichnerisch durchführen. Dazu misst man die Länge und Breite des Raumes und zeichnet einen maßstäblichen Grundriss. Diesen kann man dann in gleich große Quadrate einteilen.



Der Flächeninhalt ist 24 cm^2 groß.

Tipp: Überlege, wie viele Kästchen 1 cm^2 sind.

- 2 Der Klassenraum ist 12 m lang. Der Flächeninhalt eines Streifens beträgt 12 m^2 .
Der Klassenraum ist 10 m breit. Der Klassenraum besteht aus 10 Streifen mit je 12 m^2 . $10 \cdot 12 = 120$
Der Flächeninhalt beträgt 120 m^2 .

	Rechnung	Flächeninhalt
a)	$7 \cdot 11 = 77$	77 cm^2
b)	$8 \cdot 17 = 136$	136 m^2
c)	$13 \cdot 6 = 78$	78 mm^2
d)	$21 \cdot 9 = 189$	189 dm^2
e)	$12 \cdot 43 = 516$	516 cm^2
f)	$13 \cdot 104 = 1352$	1352 m^2
g)	$24 \cdot 18 = 432$	432 km^2
h)	$43 \cdot 38 = 1634$	1634 cm^2

Tipp: Achte auf die richtige Einheit.

	Rechnung	Flächeninhalt
a)	$4 \cdot 15 = 60$	60 cm^2
b)	$80 \cdot 25 = 2000$	2000 mm^2
	$8 \cdot 2,5 = 20$	20 cm^2
c)	$120 \cdot 30 = 3600$	3600 cm^2
	$12 \cdot 3 = 36$	36 dm^2
d)	$37 \cdot 9 = 333$	333 m^2
e)	$3000 \cdot 450 = 1350000$	1350000 m^2
	$3 \cdot 0,45 = 1,35$	$1,35 \text{ km}^2$
f)	$34 \cdot 300 = 10200$	10200 cm^2
	$0,34 \cdot 3 = 1,02$	$1,02 \text{ m}^2$
g)	$4500 \cdot 6 = 27000$	27000 cm^2
	$45 \cdot 0,06 = 2,7$	$2,7 \text{ m}^2$
h)	$8000 \cdot 12 = 96000$	96000 m^2
	$8 \cdot 0,012 = 0,096$	$0,096 \text{ km}^2$

- 5 a) Der Flächeninhalt beträgt 16 m^2 .
b) Sally braucht nur die Längen der Seiten miteinander zu multiplizieren: $4 \cdot 4 = 16$
Der Flächeninhalt beträgt 16 m^2 .
- 6 a) $12 \cdot 12 = 144$ Flächeninhalt: 144 cm^2
b) $15 \cdot 15 = 225$ Flächeninhalt: 225 dm^2
c) $25 \cdot 25 = 625$ Flächeninhalt: 625 mm^2
d) $100 \cdot 100 = 10000$ Flächeninhalt: 10000 m^2
- 7 Hannas Zimmer: $4 \cdot 3,5 = 14$
Der Flächeninhalt von Hannas Zimmer beträgt 14 m^2 .
Ivans Zimmer: $4,6 \cdot 3 = 13,8$
Der Flächeninhalt von Ivans Zimmer beträgt $13,8 \text{ m}^2$.
Nein, er hat nicht Recht. Sein Zimmer ist $0,2 \text{ m}^2$ kleiner als Hannas Zimmer.
- 8 Küche: $4 \cdot 5,25 = 21$ Flächeninhalt: 21 m^2
Kind 1: $6,25 \cdot 3,20 = 20$ Flächeninhalt: 20 m^2
Kind 2: $5 \cdot 3,20 = 16$ Flächeninhalt: 16 m^2
Wohnen: $7 \cdot 4 = 28$ Flächeninhalt: 28 m^2
Bad: $2,50 \cdot 4 = 10$ Flächeninhalt: 10 m^2
Eltern: $4 \cdot 4 = 16$ Flächeninhalt: 16 m^2
Terrasse: $5 \cdot 4 = 20$ Flächeninhalt: 20 m^2
Flur: $1,80 \cdot 11,25 = 20,25$ Flächeninhalt: $20,25 \text{ m}^2$
- 9 $39 : 6 = 6,5$
Das Zimmer ist $6,5 \text{ m}$ breit.
- 10 a) $60 : 3 = 20$ Breite: 20 m
b) $126 : 14 = 9 \text{ cm}$ Breite: 9 cm
c) $500 : 5 = 100$ Breite: 100 dm
d) $30000 : 60 = 500$ Breite: 500 m
- 11 a) $120 \cdot 14 = 1680$ oder $12 \cdot 1,4 = 16,8$
Flächeninhalt: 1680 cm^2 oder $16,8 \text{ dm}^2$

- b) $1200 : 8 = 150$ Länge: 150 cm
 c) $1000 : 25 = 40$ Breite: 40 m
 d) $20000 : 40 = 500$ oder $2 : 0,4 = 5$
 Breite: 500 cm oder 5 m

12 Mögliche Seitenlängen:
 1 m und 36 m, 2 m und 18 m, 3 m und 12 m, 4 m und 9 m, 6 m und 9 m, 4,5 m und 8 m; 5 m und 7,2 m; ...

- 13 a) Der Flächeninhalt des Rechtecks verdoppelt sich, wenn die Länge verdoppelt wird.
 b) Der Flächeninhalt des Rechtecks vervierfacht sich, wenn Länge und Breite verdoppelt werden.
 c) Individuelle Lösungen

Tipp: Du kannst untersuchen, wie sich der Flächeninhalt verändert, wenn du eine oder beide Seiten verdreifachst, vervierfachst, verfünffachst, ... oder halbiert, drittelt, ...

Buch S. 146 Aufgabe 18

18 Grüne Fläche:

$$\begin{aligned} & 5 \cdot (9 + 4,5) + 4,5 \cdot 1 \\ & = 5 \cdot 13,5 + 4,5 \\ & = 67,5 + 4,5 \\ & = 72 \end{aligned}$$

Der Flächeninhalt beträgt 72 m^2 .

$$72 \cdot 7,75 = 558$$

Der Mietpreis beträgt 558 €.

Blaue Fläche:

$$\begin{aligned} & (3,0 + 4,8) \cdot 7 + (2,5 + 4,0) \cdot 6,1 \\ & = 7,8 \cdot 7 + 6,5 \cdot 6,1 \\ & = 54,6 + 39,65 \\ & = 94,25 \end{aligned}$$

Der Flächeninhalt beträgt $94,25 \text{ m}^2$.

$$94,25 \cdot 7,75 \approx 730,44$$

Der Mietpreis beträgt 730,44 €.

Gelbe Fläche:

$$\begin{aligned} & 8,1 \cdot (5 + 1 + 1 + 6,1) - 3 \cdot (1 + 1) \\ & = 8,1 \cdot 13,1 - 3 \cdot 2 \\ & = 106,11 - 6 \\ & = 100,11 \end{aligned}$$

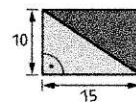
Der Flächeninhalt beträgt $100,11 \text{ m}^2$.

$$100,11 \cdot 7,75 \approx 775,85$$

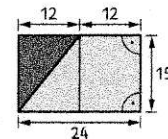
Der Mietpreis beträgt 775,85 €.

Aufgabe 22

22a)



b)



a) Zuerst wird das Dreieck zu einem Rechteck ergänzt. Die Hälfte der Rechtecksfläche ist die gesuchte Fläche des Dreiecks.

$$\text{Rechteck: } 10 \cdot 15 = 150$$

Der Flächeninhalt des Rechtecks beträgt 150 Flächeneinheiten.

$$\text{Dreieck: } 150 : 2 = 75$$

Der Flächeninhalt des Dreiecks beträgt 75 Flächeneinheiten.

b) Zuerst wird die Figur in ein Rechteck und ein Dreieck geteilt. Dann wird das Dreieck zu einem Rechteck ergänzt. Beide Rechtecke sind gleich groß.

$$\text{Rechteck: } 12 \cdot 15 = 180$$

Der Flächeninhalt des Rechtecks beträgt 180 Flächeneinheiten.

$$\text{Dreieck: } 180 : 2 = 90$$

Der Flächeninhalt des Dreiecks beträgt 90 Flächeneinheiten.

$$\text{Gesamt: } 180 + 90 = 270$$

Der Flächeninhalt der gesamten Figur beträgt 270 Flächeneinheiten.

Aufgaben GL ab 27.04.2020

und Lösungen zu den Aufgaben der Vorwoche

Neue Aufgaben

GL-Buch S.180, Nr. 1-4

GL-Buch S. 182, Nr. 1-3

Die Kriege gefährden die Republik

- 1 Schreibe die Probleme auf, die die Frauen, Soldaten und Sklaven durch die Kriege hatten. Erstelle eine Tabelle.
- 2 Tiberius setzt sich für die Bevölkerung ein. Wie macht er das? Schreibe auf.
- 3 Die Senatoren sind mit schuld, dass es den Menschen in Rom schlecht geht. Warum?
- 4 Wieso gab es auf einmal keine Republik mehr, sondern Diktatoren (Alleinherrscher)?

Gewinner und Verlierer

Tiberius Gracchus stand in vorderster Front, als Rom gegen Karthago kämpfte. Ihm wurde bewusst, welches Elend der Krieg für die Soldaten brachte. Die Soldaten waren Kleinbauern. Während sie auf den Schlachtfeldern für Rom kämpfen mussten, verödeten ihre Felder. Die Bauersfrauen und ihre Kinder konnten die ganze harte Arbeit allein kaum bewältigen und verschuldeten sich. Großgrundbesitzer nutzten diese Notlage aus. Sie vertrieben die Familien oder kauften das Land billig auf. Dann ließen sie es von Sklaven – das waren oft Kriegsgefangene – bewirtschaften. So verdienten sie an den Kriegen. Die heimgekehrten und besitzlos gewordenen Bauern suchten in der Stadt nach Arbeit. Doch auch dort beschäftigten die Wohlhabenden lieber Sklaven. Die meisten Mitglieder der Führungsschicht wollten nicht zur Kenntnis nehmen, dass viele in der Bevölkerung immer unzufriedener wurden. Eine Ausnahme war Tiberius Gracchus. Er stammte aus einer vornehmen römischen Familie, beschloss aber, den Bauern- und Soldatenfamilien zu helfen.

Land für die verarmten Bauern

Im Jahr 134 v. Chr. ließ Tiberius Gracchus sich zum Volkstribun wählen. Gegen den Willen des Senats brachte er ein neues Ackergesetz ein. Arme Bürger sollten Ackerland von 30 Morgen, das sind 7,5 Hektar, aus römischem Staatsbesitz bekommen. Das ging zulasten der Großgrundbesitzer, denn sie bewirtschafteten dieses Land. Die Großgrundbesitzer waren empört über das

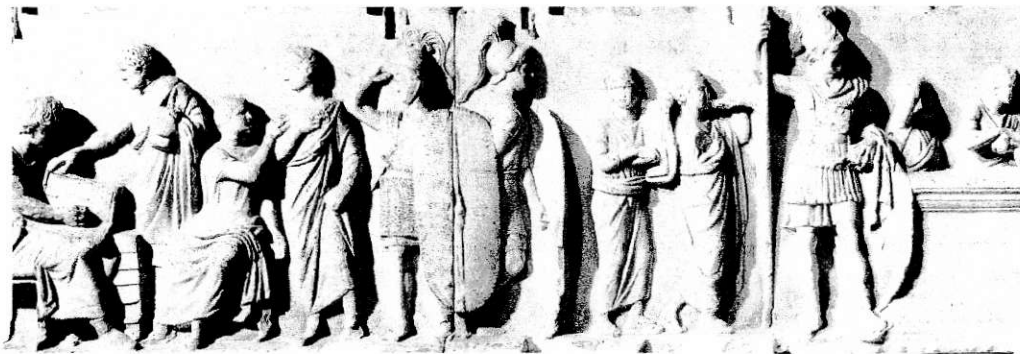
neue Gesetz, obwohl ihnen noch genügend Acker blieb. Ein großer Teil des Volkes war jedoch begeistert, als die Landverteilung begann. Die Senatoren fürchteten um ihre Macht und ihren Einfluss. Deshalb planten sie, gegen Tiberius Gracchus vorzugehen.

Blutige Kämpfe

An dem Tag, als Tiberius Gracchus sich für ein weiteres Jahr wählen lassen wollte, stürmten Senatoren und zahlreiche Bewaffnete die Volksversammlung auf dem Kapitol. Sie ermordeten Tiberius Gracchus und 300 seiner Anhänger. Durch den Mord an Tiberius Gracchus verschärfte sich der Kampf zwischen den Reichen und den Armen. Immer wieder kam es zu Schlägereien und blutigen Auseinandersetzungen. Gaius Gracchus, der jüngere Bruder des getöteten Tiberius, ging mit seinen Forderungen noch weiter als sein Bruder. Auch ihn brachten die Senatoren und ihre Anhänger um.

Der Untergang der Republik

In den nächsten Jahren kam es immer wieder zu Bürgerkriegen zwischen den verfeindeten Gruppen. Erst der Feldherr Marius fand eine Lösung für die arme Bevölkerungsschicht. Er stellte viele arbeitslose Männer als Soldaten ein und versorgte sie nach ihrer Entlassung weiter. So kam es, dass sich die Soldaten bald mehr ihrem Heerführer als dem römischen Staat verpflichtet fühlten. Der Senat wurde so zunehmend entmachtet. Erfolgreiche Feldherren rissen stattdessen die Macht an sich und regierten als Diktatoren.



M 1 Römische Bauern werden aus dem Legionärsdienst verabschiedet (Steinrelief)

Von der Republik zu den Kaisern

- 1 Beschreibe, was in der Regierungszeit passierte. Verwende folgende Begriffe: Republik – Diktatur – Kaiserzeit.
- 2 Cassius Dio schreibt, wie Cäsar verehrt wurde. Schreibe auf.
- 3 Sammelt in Partnerarbeit eure Eindrücke zu den Bildnissen. Wie wird Cäsar dargestellt?



M1 Drei unterschiedliche Darstellungen von Cäsar

Der Historiker Cassius Dio schildert um 230 n. Chr. die Verehrung Caesars:

Den Titel „Imperator“, der auch heute noch dem Inhaber der höchsten Macht gegeben wird, legten sie ihm wie einen Eigennamen bei. Und sie gingen in ihrer Schmeichelei so weit, dass sie beschlossen, auch seine Kinder und Nachkommen sollten so benannt werden, obwohl er doch keine Kinder hatte und schon betagt war. Daher ging denn dieser Titel genauso wie die Bezeichnung „Caesar“ auf alle ihm nachfolgenden Selbstherrscher über. Und damals beschlossen sie, es solle ein elfenbeinernes Standbild von Caesar, später sogar ein ganzer Wagen beim Pferderennen zusammen mit den göttlichen Standbildern im Festzuge mitgeführt werden.

Ein anderes Bild Caesars stellten sie im Tempel des Quirinus auf, mit der Inschrift „Dem unbesiegten Gotte“, ein weiteres im Kapitol zu den Bildern der einstigen Könige Roms.

Cassius Dio 48 f. in: Geschichte in Quellen Bd. 1, München 1975, 535, gek., vereinf.

M2

Caesar wird Alleinherrscher

Gaius Julius Caesar war ein besonders erfolgreicher Heerführer. Von 58 bis 51 v. Chr. eroberte er ganz Gallien. Danach zog er überraschend nach Italien und besiegte das vom Senat aufgestellte Heer. Der Senat, in den Caesar anschließend 400 politische Freunde neu aufgenommen hatte, ernannte ihn zum Diktator (Alleinherrscher) auf Lebenszeit. Vor allem in den alten Adelsfamilien hatte er jedoch viele Feinde: Sie befürchteten, er könne die alten politischen Ämter ganz abschaffen und wolle König werden. 44 v. Chr. ermordeten ihn deshalb Anhänger der Republik im Senat.

Augustus – Roms erster Kaiser

Nach Caesars Tod brach ein neuer Bürgerkrieg aus, den sein Adoptivsohn Octavian 31 v. Chr. gewann. Auch Octavian regierte nun als Alleinherrscher auf Lebenszeit, ließ aber daneben die Ämter der Republik bestehen. Der Senat, den er mit vielen politischen Freunden besetzt hatte, verlieh ihm den Ehrentitel „Augustus“ (der Erhabene). Daneben führte er auch den Beinamen „Caesar“, der an seinen Vorgänger erinnerte. Mit Augustus begann die Kaiserzeit. An der Spitze des Weltreichs stand nun ein einzelner, machtvoller Herrscher.

Das Weltreich der Römer – Lösungsansätze I

• Gründe für die Ausdehnung des römischen Machtbereiches (GL-Buch S. 165)

2. Aufgabe:

Gründe, warum die Römer ihren Machtbereich ausdehnten:

- Die Bevölkerung wuchs und brauchte mehr Ackerland, um die Versorgung mit Nahrung sicher zu stellen.
- Neid auf andere mächtige Völker, die besiegt werden sollten.
- militärische Überlegenheit der Römer;
- Römer glaubten, es sei der Willen der Götter, dass Rom sich ausbreitet und alle anderen Völker erobert

• Leben in der Weltstadt Rom (GL-Buch S. 166)

2. Aufgabe:

Die Bevölkerung lässt sich in das Volk (Plebejer) und die Oberschicht (Patrizier) aufteilen.

Die Patrizier wollten die politische Macht für sich allein behalten. Die Plebejer wollten mehr Rechte haben, da sie sich sogar im Krieg für die Stadt einsetzten.

3. Aufgabe:

Im Bild werden die Wohnsituationen der beiden gesellschaftlichen Gruppen gezeigt, deren Rechte und Pflichten im Text weiter ausgeführt werden. Anhand des Bildes lassen sich bereits Rückschlüsse auf die gesellschaftliche Stellung der Gruppen schließen.

• Die römische Republik verändert sich (GL-Buch S. 167)

1. Aufgabe:

Die Patrizier bildeten die Ratsversammlung (Senat) und fällten somit alle wichtigen politischen Entscheidungen. Auch hatten sie alle politischen Ämter inne und bildeten in der Volksversammlung die Mehrheit, so dass sie praktisch immer die Plebejer überstimmen konnten.

2. Aufgabe:

Erkämpfte Zugeständnisse: Die Plebejer durften eigene Volksvertreter, die Volkstribunen, wählen. Damit hatten die das Recht erlangt, Einspruch zu erheben, wenn sie mit einer Entscheidung nicht einverstanden waren. Warum erkämpften sie diese? Die Plebejer fühlten sich benachteiligt. Sie waren mit ihren Mitentscheidungsmöglichkeiten bei politischen Entscheidungen nicht einverstanden. Denn obwohl die Plebejer in Kriegen ihr Leben für die Stadt aufs Spiel setzten, und so für die Machterhaltung sehr wichtig waren, hatten sie kaum Rechte. Die Zugeständnisse waren sehr wichtig für die Plebejer, denn so erlangten sie größere Rechtssicherheit; die Wahl von eigenen Volkstribunen und das Vetorecht boten Schutz vor der Willkür patrizischer Beamter, der Zugang zu Magistrat und Senat (erst ab 367 v. Chr.) bedeutete mehr politischen Einfluss.

3. Aufgabe:

Die Patrizier bildeten den Senat, stellten den Magistrat, die Richter und die Polizeibeamten, leiteten den Staat (Konsuln) und besaßen die Mehrheit in der Volksversammlung. In Notzeiten wählten sie aus den eigenen Reihen einen Diktator. Die Plebejer stellten die Volkstribunen.

• Die Römer besetzen eroberte Gebiete (GL-Buch S. 170/171)

4. Aufgabe:

Da, wo keine natürlichen Grenzen die Grenzen des römischen Reiches sicherstellten, bauten die Römer Grenzwälle, um die Grenzen zu schützen. Innerhalb der Grenzen bauten sie das Straßennetz aus, damit Versorgungsgüter und Soldaten schnell von einem Ort zum anderen gelangen konnten. Auch versuchten sie für Sicherheit auf den Straßen zu sorgen, so dass keine Unruhen entstanden.

● **Römer und Germanen begegnen sich (GL-Buch S. 172/173)**

1. Aufgabe:

Die Meinungen der Germanen sind sehr unterschiedlich. Sie spiegeln Wohlwollen und Abneigung wider.

- „Wir wollen in Frieden mit den Römern leben!“ → Der Mann, der das sagt trägt einen Verband um den Kopf. Vermutlich hat er schon gegen die Römer gekämpft. Er hat keine Lust mehr zu kämpfen bzw. ist kriegsmüde.
- „Wir Germanen wollen unseren eigenen Weg gehen!“ / „Die Römer wollen uns ihre Lebensweise aufzwingen. Sie rauben uns unsere Freiheit!“ / „Warum sollen wir in großen, stinkenden Städten leben?“ → Diese Aussagen verdeutlichen, dass sich die Germanen Unabhängigkeit, Selbstbestimmung, Freiheit und keine Unterdrückung wünschen. Sie möchten ihr eigene Kultur und Lebensweise beibehalten.
- „Die Römer leben in modernen Städten und sie haben tolle Erfindungen gemacht!“ / „Mit den Römern kann man gute Geschäfte machen!“ → Diese zwei Meinungen zeigen, dass die Germanen auch Vorteile aus der Begegnung mit den Römern ziehen können. So könnte z. B. der Handel mit den Römern den eigenen Wohlstand fördern.

● **Widerstand gegen Rom (GL-Buch S. 186)**

1. Aufgabe:

Die Germanen wollten ihre Herrschaft und Kultur östlich des Rheins bewahren und sichern. Sie fühlten sich von der Ausbreitung des römischen Reiches bedroht. Außerdem fühlten sich die Germanen von den Römern bevormundet und geknechtet. Sie wollten die Bräuche und Traditionen der Römer nicht annehmen. Auch die Juden der Provinz Palästina wollten nicht von den Römern beherrscht werden und gingen in den Widerstand.

● **Wie war das mit der Varusschlacht? (GL-Buch S. 187)**

1. Aufgabe:

Als Varus das Kommando übernommen hatte, versuchte er die Germanen schnell umzuformen und untertan zu machen. Er gab ihnen Befehle und trieb Steuern ein. Das schürte den Unmut der Germanen und führte dazu, dass sie in den Widerstand gingen.

2. Aufgabe (b):

Die Germanen konnten von einer erhöhten Stellung aus die Römer angreifen. Zudem war den Römern der direkte Fluchtweg durch das Moor nicht möglich, sie waren zwischen Moor und Kalkrieser Berg „eingeklemmt“. Zudem hatten die Germanen eine Wallanlage als Schutz errichtet.